



So einfach wie telefonieren.

Aastra L35 IP - L37 IP

Mehrere Aastra L35 IP oder L37 IP ohne direkte DECT-Verbindung

Version 4 SP3

1 Voraussetzungen

- Status
 - Ein Aastra DECT-Sender ist bereits mit einem Aastra-DECT-Sender Aastra L35 IP oder L37 IP in Betrieb.
 - Kunde wünscht die Inbetriebnahme eines weiteren DECT-Senders für die bestehenden DECT-Handies an z.B. einem abgesonderten Ort wo keine Funk-DECT-Verbindung zu den bereits bestehenden DECT-Sendern vorhanden ist und sein wird.

2 Vorbereitungen

- Infrastruktur
 1. Die bestehenden DECT-Sender und der neue DECT-Sender müssen sich im selben Subnetz befinden.
 2. Die Softwaredatei **iprfp3G.dnld** (Version 4 SP3) muss auf einem TFTP-Server zur Verfügung gestellt werden
 3. Die Konfigurationssoftware **OM_Configurator.jar** muss auf dem Technik-PC vorhanden sein

3 Vorgehen

■ Vorgehen

1. Die neuen RFP L35 IP oder RFP L37 IP nach einstecken im Netz mit **OpenMobility Configurator SIP-DECT (OM_Configurator.jar)** suchen und wie bei den anderen Sender die Daten eintragen

und natürlich für den neuen DECT-Sender eine neue IP-Adresse eintragen.

The screenshot displays the 'OpenMobility Configurator SIP-DECT' interface, divided into two main sections: 'Connection to RFP' and 'Configuration of the RFP'.

Connection to RFP:

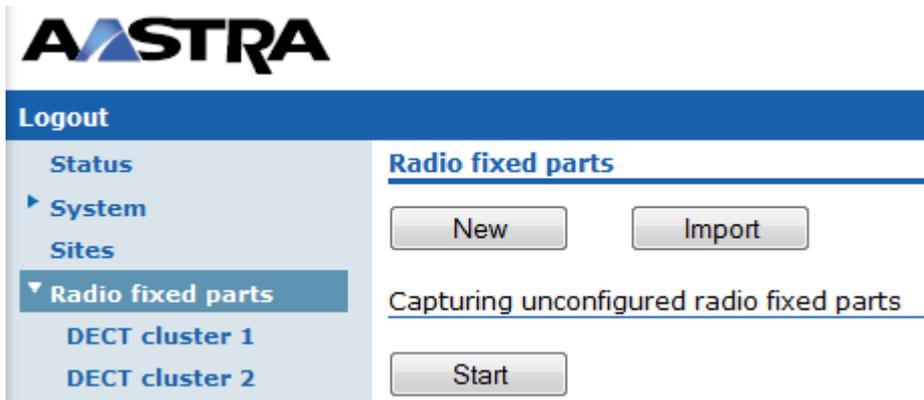
- Login
- User: omm
- Password: [Redacted]
- RFP IP address:
- MAC address: 00:30:42:18:21:84
- as proxy
- Buttons: Factory defaults, List configuration

Configuration of the RFP:

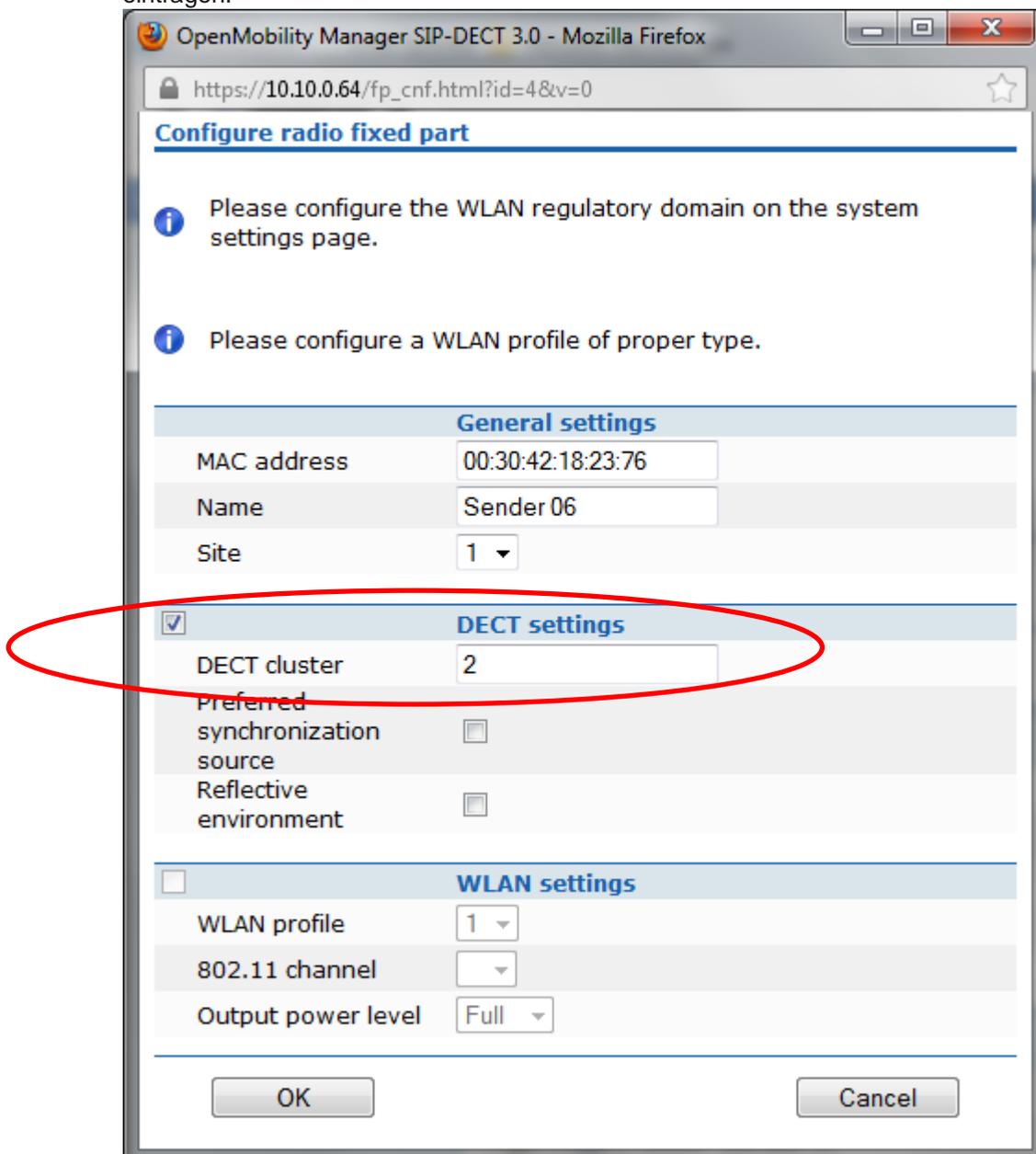
- Use local configuration: yes no
- IP address: 10.10.0.71
- Net mask: 255.255.0.0
- TFTP server address: 10.10.0.69
- TFTP file name: iprfp3G.dnld
- OMM IP address: 10.10.0.64
- Router addresses: 10.10.0.2
- Country: 3
- DNS addresses: 10.10.0.2, 8.8.8.8

2. Im **OpenMobility Configurator SIP-DECT**, **Send config.** wählen und der Sender startet neu mit der neuen IP-Adresse und lädt sich das richtige File vom TFTP-Server runter.

3. Mit InternetExplorer auf bereits bestehenden DECT-Sender (**OpenMobility Manager**) zugreifen und unter **System / Radio fixed parts** den Button **Start** wählen.



4. Im **OpenMobility Manager** wird der Sender auch angezeigt. Dem Sender einen Namen eintragen und anstatt den **DECT-Cluster 1** den **DECT-Cluster 2** eintragen.



5. So befindet sich in unteren Bild der DECT-Sender 06 in einem anderen Cluster(**DECT-Cluster 2**)und sucht keine Funkverbindung zum **DECT-Cluster 1**

Radio fixed parts

New Import Sorted by DECT clusters

Capturing unconfigured radio fixed parts

Stop Capture allowed: ✓

6 Radio fixed parts

DECT cluster 1: 4 Radio fixed parts

ID	Name	MAC address	IP address	HW type	Site	RPN	Reflective environment	Connected	Active
0000	Sender01	00:30:42:17:8E:7F	10.10.0.64	RFP L35	1	00	✗	✓	✓
0001	Sender02	00:30:42:17:8E:CD	10.10.0.65	RFP L35	1	01	✗	✓	✓
0002	Sender03	00:30:42:13:33:42	10.10.0.66	RFP 34	1	03	✗	✓	✓
0003	Sender04	00:30:42:13:33:0B	10.10.0.67	RFP 34	1	02	✗	✓	✓

DECT cluster 2: 2 Radio fixed parts

ID	Name	MAC address	IP address	HW type	Site	RPN	Reflective environment	Connected	Active
0004	Sender 06	00:30:42:18:23:76	10.10.0.70	RFP L35	1	04	✗	✓	✓
0005	Sender 07	00:30:42:18:21:84	10.10.0.71	RFP L35	1	05	✗	✓	✓

Im Bild unter Punkt 5 können in beiden Funk-DECT-Bereichen des Cluster 1 und Cluster 2 Gespräche getätigt und empfangen werden. Nur besteht zwischen Cluster 1 und Cluster 2 keine Funk-DECT-Verbindung. Das heisst die Benutzer können Ihr laufendes Gespräch nicht fortfahren wenn sich eine Benutzer vom Cluster 1 zu Cluster 2 bewegt.